

Ausgabe 03/2021
September bis November 2021

Kirchenzeitung

Burgdamm
Heilshorn
Ihlpohl
Lesum
Lesumstotel
Platjenwerbe
Stendorf
Werschenrege

Moment mal ...

THEMA:

Nachhaltigkeit

AUSSERDEM:

Veranstaltungen
Freud und Leid
Gottesdienste und Termine

stmartini



Inhalt

Geistliches Wort	3
Kirchenmusik	6
Konzert: „Swingt freudig euch empor“	7
Wir können viel tun: z.B. Solarstrom nutzen!	8
Vortrag: Schöpfung bewahren – aber wie?	10
Laudato si’ – Kolumne	11
Den Tod begreifen ...	12
Was ist eine Aussegnung?	13
Trauercafé Lichtblick	14
freitags um zwölf – Mittagsgebet	14
Gesprächskreise in St. Martini	15
„Was geht?“ in Werschenrege?	16
Erntedankgottesdienst auf Heumanns Hof	17
Amtseinführung Pastor Achim Krebber	17
Witho Kreibohm	18
Dorina Diesing	19
„Perlen des Glaubens“	20
Taufschale und Taufkrug	21
Regelmäßige Termine und Gruppen in Lesum	22
Café Miteinander	23
Regelmäßige Termine u. Gruppen in Werschenrege	24
Freie Plätze: „Die kleinen Racker“	25
Bilderbuch-Kino im Herbst	25
Freud und Leid	26
Gottesdienste	28
Kleidersammlung Bethel	29
Kontaktadressen und Ansprechpartner/innen	30

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Martini zu Bremen-Lesum
Redaktion: Holger Westphal, Christine Sprenger, Elfi Heike Heinrichs, Hans-Michael Döhrmann, Susanne Eberz
Fotos: Panthermedia (S. 12, 13), Unsplash (S. 1, 3, 10, 11, 17), Pixabay (S. 23)
Gestaltung: www.ramschdesign.de

Geistliches Wort

Am Tag des Erntedankfestes danken Menschen für die Ernte, für die Nahrung, die sie satt macht und ihnen das Leben ermöglicht. Die Kirchen und Altäre sind reichlich mit den Gaben der Felder geschmückt, auch dort, wo Landwirtschaft im direkten Leben der Menschen keine Rolle mehr spielt.

Was aber ist Erntedank heute für Sie, für Euch, für mich? Und was ist Erntedank für eine Gesellschaft, in der es das ganze Jahr Erdbeeren im Supermarkt zu kaufen gibt, in der auch in Krisenzeiten die Regale in den Geschäften gefüllt sind und in der längst nicht mehr alle Kinder genau wissen, wie das genau ist mit der Kuh und der Milch?

*Das ist's aber, was der HERR geboten hat:
Ein jeder sammle, so viel er zum Essen braucht.*

So heißt es im Buch Exodus, im Alten Testament. Dort wird erzählt: Das Volk Israel ist in der Wüste unterwegs. Die anfängliche Begeisterung über die unverhofft geglückte Flucht hat sich schnell gelegt. Die Sehnsucht nach den sprichwörtlich gewordenen „Fleischtöpfen Ägyptens“ ist groß. Gott hört ihre Klagen. Und er handelt. Er lässt für das hungrige Volk Israel auf seinem Zug durch die Wüste Wachteln kommen und ein besonderes Brot („Manna“) vom Himmel regnen.

Mit dem Manna hat es aber etwas besonders auf sich. Es war, so wird es erzählt, leicht verderblich. Es hielt nur einen Tag, danach wurde es schlecht. Jeder sollte daher so viel nehmen, wie er zum Essen braucht. Jeden Tag neu, jeden Tag frisch. Was für eine Herausforderung, so stelle ich es mir vor, in der Wüste – auf der Flucht, in Hunger und Durst – von der rettenden Speise, die vom Himmel fällt, nicht mehr zu nehmen. Darauf zu vertrauen, dass es auch am nächsten Tag wieder neu etwas zu essen geben wird.

Ein jeder sammle, soviel er heute braucht! – Nimm, so viel Du brauchst.

Ich denke, wir sollten das ruhig persönlich nehmen. Soviel **Du** brauchst. Nicht irgendjemand. Nicht die Mutter oder der Ehemann, nicht der Chef oder die Kinder. Nimm, so viel **Du** brauchst. Wie viel hätte ich genommen?

Vordergründig geht es um die Bewahrung vor dem sicheren Tod in der Wüste. Hintergründig geht es um etwas viel größeres. Es geht darum, sein eigenes Leben auszubalancieren – zum eigenen Wohl, zum Wohl der Gemeinschaft und genau deshalb zur Ehre Gottes.

Nimm, soviel Du brauchst. Je nachdem, wie man die einzelnen Wörter betont, ergeben sich sehr unterschiedliche Bedeutungen und Anfragen.

Nimm, soviel **du** brauchst. Das heißt auch: Nimm nicht weniger als Du brauchst. Spür in Dich hinein, was Du brauchst – und nimm es Dir. Du darfst es Dir nehmen, denn es steht Dir zu. Nimm Dich nicht zu sehr zurück. Damit schadest Du Dir selbst und am Ende auch allen anderen. Nicht umsonst heißt es an anderer Stelle im Alten und Neuen Testament: Liebe Deinen Nächsten wie Dich selbst. Oder auch: Liebe Deinen Nächsten – er ist wie Du.

Nimm, soviel **du brauchst**. Das heißt aber auch: Prüfe immer wieder, ob Du brauchst, was Du nimmst, ob Du brauchst, was Du hast. Ist das alles wirklich nötig für ein gutes, ein glückliches Leben? Oder ist manches vielleicht auch verzichtbar? Oder am Ende sogar schädlich für Dich.

Die Geschichte von Wachteln und Manna enthält – wie so viele biblische Geschichten – Zuspruch und Anspruch.

Der Zuspruch ist: Gott bewahrt. Gott rettet. Gott gibt Dir, was Du brauchst. Ob das nun das Manna in der Wüste oder ein Gedanke der Zuversicht in einer Zeit der Verzweiflung ist.

Der Anspruch aber ist: Nimm nicht alles, sondern nimm nur das, was Du brauchst. Hol nicht alles raus, was geht. Nimm nicht alles, was Du tragen kannst. Sondern nimm so viel, wie für Dich und die Gemeinschaft aller Menschen vertretbar ist.

Erntedank erinnert uns daran, dass das Leben wächst – ohne unseren Verdienst. Und es erinnert uns daran, dass wir nehmen dürfen, aber auch zu geben haben.

Die Geschichte von Wachteln und Manna in der Wüste ist in Wahrheit eine Geschichte der Nachhaltigkeit – 3000 Jahre alt und hochaktuell.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch:
Ein nachhaltiges und deshalb gesegnetes Erntedankfest!

Christine Sprenger



Bremer Orgelsonntag 2021

Sonntag, 12. September

Konzert I um 15.00 Uhr

Martin Luther-Kirche Findorff
Neukirchstraße 86

Werke von J. S. Bach, F. Mendelssohn
Bartholdy und C. Saint-Saëns
An der Von-Beckerath-Orgel:
Christian Faerber

Konzert II um 16.30 Uhr

Waller Kirche
Lange Reihe 77

Werke von J. P. Sweelinck bis J. S. Bach
An der Van-der-Putten-Orgel:
Katja Zerbst

Konzert III um 18.30 Uhr

St. Martini-Kirche Lesum
Hindenburgstraße 30

Werke von J. S. Bach, S. Karg-Elert,
A. Hollins und J.E. West
An der Kern-Orgel: Felix Mende

Die Capella St. Martini
darf endlich wieder singen!

Hier eine kleine Vorschau:

Sonntag, 14. November, 17.00 Uhr

Johann Sebastian Bach:
Motette „Jesu meine Freude“, BWV 227

Sonntag, 19. Dezember, 19.00 Uhr

Camille Saint-Saëns: „Oratorio de Noël“
für Soli, Chor und Orchester



NEU!

„30-Minuten-Orgelmusik“ 2021

Unsere monatliche Konzertreihe mit Orgelmusik wird wieder aufgenommen, allerdings zu geänderten Zeiten: Jetzt immer am letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr! Felix Mende spielt an der Kern-Orgel Musik aus verschiedenen Epochen.

Die nächsten Termine: 24. September, 29. Oktober, 26. November
Der Eintritt ist frei!



Konzert: „Swingt freudig euch empor“

Jazzbearbeitungen von Bachchorälen und Liedern
aus dem Genfer Psalter

Bereits seit 2006 interpretiert „Blue Note Bach“ die Musik von J. S. Bach auf vielfältige Art und Weise in unterschiedlichen Besetzungen und Programmen. Das Ensemble um den Bremer Jazzpianisten Jens Schöwing spielt sowohl auf Jazzfestivals, ist aber auch gern gesehener Gast bei Ver-

anstalten klassischer Konzerte. Die Akzeptanz in beiden Sparten dokumentiert die Ernsthaftigkeit und den künstlerischen Wert der Bearbeitungen. Blue Note Bach deutet dabei die Musik Bachs Jazz-gemäß aus und lässt deren Essenz in melodischen Improvisationen stets durchscheinen.

Sonntag, 26. September 2021, 17 Uhr

(Einlass ab 16.15 Uhr)

St. Martini-Kirche Lesum, Hindenburgstraße 30, 28717 Bremen

Karten an der Tageskasse

15 Euro (ermäßigt zu 10 Euro)

Wir können viel tun: z.B. Solarstrom nutzen!

Der Lesumer Friedhof zeigt, (dass) was geht!

Die Solarstromanlage auf dem Kirchendach in Werschenrege speist schon über 13 Jahre Strom über die Osterholzer Stadtwerke in das öffentliche Netz ein. Für Zahlenfreunde: 2020 wurden 7092 kWh eingespeist, 1 kWh reicht aus für ungefähr einen Waschmaschinen- oder Geschirrspülmaschinenangang.

Jetzt hat unsere Gemeinde auch in Lesum einen großen Sprung in die Zukunft gemacht. Auf dem Kapellendach des Lesumer Friedhofs wurden 20 Solarmodule mit je 1,66 m² Fläche installiert. Die gesamte Solarstromanlage ermöglicht die Zwischenspeicherung der gewonnenen elektrischen Energie sowie die Einspeisung des Überschusses ins öffentliche Netz über Weser-Netz.

Dieser Überschuss wird aber vermutlich gar nicht so groß sein, denn ab jetzt werden nach und nach die Arbeitsgeräte auf dem Friedhof von Verbrennungsmotoren auf Akku-Elektrobetrieb umgestellt. In diesem Fall wird doppelt CO₂-Emission vermieden: einmal beim Erzeugen des Stroms und einmal beim Vermeiden der Abgase. Klimaschutz mal zwei!

Gutes bewahren heißt nicht immer Festhalten, sondern auch Loslassen und Neues wagen.

Das hat zudem den positiven Nebeneffekt, dass die Lärmbelästigung reduziert wird und der Friedhof noch mehr als sonst zu stiller Einkehr und Naturerfahrung einlädt. Die Errichtung unserer Solaranlage hat eine große Vorbildfunktion in Bezug auf nachhaltiges klimafreundliches Wirtschaften. Was auf dem Kapellendach geht, geht das vielleicht auch bei mir, auf meinem Dach, in unserer Firma?

Speicherung und Transport elektrischer Energie sind die beiden großen Probleme der Energieversorgung, hier werden sie beide auf einmal gelöst. Die Bewahrung der Schöpfung ist das große Ziel. Lokale Stromerzeugung am Nutzungsort ist ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung.

Mit unserer neuen Anlage bewerben wir uns um den „Energy Efficiency Award“, den die Deutsche Energie Agentur unter der Schirmherrschaft des Bundeswirtschaftsministers vergibt. Ausgezeichnet werden sollen herausragende Projekte, die Energieverbrauch und Treibhausgase in Unternehmen messbar mindern. Also: Daumen drücken!



Schöpfung bewahren – aber wie?

Vortrag von Prof. Dr. Nico Paech über Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Wir laden ein zu einem Vortrag von Prof. Dr. Nico Paech (Universität Siegen), der zum Thema „Nachhaltiges Leben“ referieren wird. In seinem Vortrag zeigt der Umweltökonom und Nachhaltigkeitsforscher auf, dass es höchste Zeit sei, sich mit weniger zurechtzufinden, wenn die Menschen nachhaltig zum Erhalt ihres Planeten leben wollen und müssen.

Denn das Problem ist noch lange nicht behoben: zu viele Menschen zerstören die Biosphäre durch Verbrauch von Ressourcen, Belastung mit Abfällen und Versiegelung des Bodens. Es ist

merkwürdig schwer, diese Zerstörung zu stoppen. Und doch kann jede/r Einzelne als Staubkörnchen zum Gesamtmosaik beitragen.

Nico Paech wird von neuen Ideen und Wegen berichten, wie wir mit unserem Handeln zur Nachhaltigkeit sorgen und beitragen können.

Der Vortrag mit anschließender Diskussion findet statt am 10. November 2021 um 19.00 Uhr im großen Saal im Gemeindehaus in Lesum, Hindenburgstraße 30. Der Eintritt ist frei!

Laudato si'

Geh aus, mein Herz, und suche Freud... Oft haben wir das wunderschöne Lied von Paul Gerhardt gesungen. Auch in diesem Sommer gibt es Anlass zu Lob und Dank. Die 3. Corona-Welle ist verebbt. Und noch singen Amseln und blüht der Mohn; der Lebensraum der Erde ist noch nicht ganz kaputt.

Seit einiger Zeit denkt eine kleine Gruppe in unserer Gemeinde darüber nach, wie wir helfen können, Gottes Schöpfung zu bewahren. Für das kommende Jahr planen wir einen Markt der Möglichkeiten, eine Veranstaltung, auf der konkrete Erfahrungen ins Gespräch gebracht werden sollen. Vorbereitend wollen wir im November auf einem Gemeindeabend mit Nico Paech über die Schwierigkeiten bei der Bewahrung der Schöpfung nachdenken.

Warum das alles? Wir Menschen haben inzwischen weitgehend begriffen, dass wir dabei sind, den Lebensraum der Erde zu zerstören. Viele möchten diese Entwicklung stoppen und die Katastrophe verhindern. Aber dann türmen sich unüberwindliche Berge auf. *„Der Einzelne ist doch machtlos, die Mächtigen, die Politiker, die in der Wirtschaft, die Reichen machen doch mit uns was sie wollen. Es ist doch auch alles so kompliziert, wer weiß denn, ob die Produkt-Label Bio oder Fair wirklich das sind, was sie versprechen. Und überhaupt, ich hab doch auch ein Recht darauf, dass es mir gut geht“.* Ja, über all das können wir endlos diskutieren. Am schwierigsten finde ich den Gedanken, auf der richtigen Seite zu sein: *„Ich fahre nicht Auto, ich kaufe Gebrauchtwagen, ich lebe vegan, an mir liegt es nicht“.* **Doch!** Weil 7,7 Milliarden Menschen auf der Erde leben, trägt jeder von uns zur Zerstörung des Lebensraums bei, egal was er oder sie isst, egal, wo und wie er oder sie wohnt. Also alles vergeblich? Nein. Auch wenn wir die Schöpfung nicht vor dramatischem Wandel bewahren können, können wir versuchen, das Schlimmste abzuwenden. Wir können Verantwortung übernehmen.

Björn Hoffmann



Den Tod begreifen ...

Das Telefon klingelt. „Christine Sprenger“. „Hallo Christine, hier ist Judith. Ich rufe aus dem Haus „Da Vinci“ in Friedehorst an. Herr W. ist gestorben. Seine Frau wünscht sich eine Aussegnung. Machst Du sowas?“ „Ja, klar. Wann ist er gestorben?“ „Vor einer halben Stunde.“ „OK.“ Ich schaue in meinen Kalender, überlege kurz. „Ich kann in 45 Minuten da sein. Passt das für Euch?“ „Ja, das passt. Bis gleich.“

Ich rufe noch kurz im Gemeindebüro an. Beantworte zwei E-Mails. Suche mir das Geburtsdatum von Herrn W. heraus. Dann packe ich meinen Talar ein. Eine Bibel. Mein Gesangbuch. Halte noch einen Moment inne. Habe ich alles, was ich brauche? Und dann los.

Judith kenne ich aus der Gemeinde. In Friedehorst gibt es eine Pastorin, die die Aussegnung auch gemacht hätte. „Aber Frau W. wollte gerne, dass Du kommst. Toll, dass das so spontan klappt.“ Wir gehen über die Flure zum Zimmer von Herrn W.. Judith klopft. Wir treten ein. Ich kenne Frau W. von einigen Gesprächen. Ich gehe auf sie zu. Sie ist ganz gefasst. Freut sich aber sichtlich, mich zu sehen. Wir stehen nebeneinander am Bett von Herrn W.. Er sieht ganz ruhig aus, aber auch irgendwie fern. Wir schweigen einen Moment. Dann erkläre ich ihr, wie der Ablauf sein wird. Sie ist einverstanden. „Ja, das ist schön.“

Ich ziehe meinen Talar an. Schließe einen Moment die Augen. Komme selbst zur Ruhe. Frau W. steht auf der rechten Seite des Bettes, ich auf der linken. „Wir sind hier zusammen im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.“

Ich nenne die Lebensdaten von Herrn W., lese einen kurzen Bibeltext. Dann spreche ich einen Segen für Herrn W., lege meine Hand auf seine kalte Stirn. Zeichne ein Kreuz mit dem Finger darauf. Frau W. hat ihre Hände auf die Hände ihres Mannes gelegt, ich lege meine Hände auf ihre Hände. Ich bete für Herrn W., für Frau W. und die Familie. Wir sprechen gemeinsam das Vater Unser.



Dann klopft es. Die Hausärztin ist gekommen. Ich spreche noch einen Segen zum Abschluss. Ich warte noch einen Moment vor der Tür bis die Ärztin ihre Arbeit getan hat und komme nochmal ins Zimmer. Frau W. drückt mich kurz an sich. „Danke, das hat mir gut getan.“ „Gerne, Frau W. Dafür bin ich da. Wir hören voneinander, sobald Sie im Bestattungsinstitut alles weitere besprochen haben.“ „Ja. Bis bald.“

Christine Sprenger



Was ist eine „Aussegnung“?

Das Ritual der Aussegnung ist in den letzten Jahrzehnten in Vergessenheit geraten. Früher haben die Angehörigen von einem Verstorbenen in dessen Wohnraum Abschied genommen. In vielen Dörfern gibt es diese Tradition noch immer.

Bei der Aussegnung handelt es sich um eine kurze Andacht am Totenbett: Zu Hause, im Krankenhaus, im Hospiz, im Alters- und Pflegeheim oder im Abschiedsraum eines Bestattungsunternehmens. Oftmals wird es von einer Pastorin oder einem Pastor durchgeführt, kann aber natürlich auch von der Familie, Freundinnen und Freunden gestaltet werden. Auch Kinder können in diese Andacht miteinbezogen werden.

Seelsorgerinnen und Seelsorger in Krankenhäusern und Pflegeheimen sind geschult darin, solche Abschiede mitzugestalten. Aber auch wir als Gemeindepastorin, als Gemeindepastoren begleiten Sie sehr gerne in diesem intimen und einmaligen Moment. Sprechen Sie uns dazu gerne an.

Christine Sprenger
Achim Krebber
Holger Westphal
Witho Kreibohm

Trauercafé Lichtblick

Ein offener Treffpunkt für trauernde Menschen

Wenn Sie Abschied nehmen mussten von einem lieben Menschen, hinterlässt der Tod eine große Lücke im Leben. Wohin gehen, wenn die Trauer den Boden unter den Füßen wegzieht und nicht weichen will? In dieser schweren Umbruchzeit, die viel Kraft kostet, kann ein Trauercafé helfen, wieder neuen Mut zum Leben zu finden und sich neu zu orientieren.

Wir bieten Ihnen an, Sie auf Ihrem Weg durch die Trauer eine Zeit lang zu begleiten. Zum offenen Trauercafé sind Frauen und Männer eingeladen, die auch nach Wegen in der Trauer suchen. Alle Gefühle sind hier erlaubt: Klage, Angst und Wut haben in diesem geschützten Rahmen ebenso ihren Ort wie Dankbarkeit, Freude und Zukunftsvisionen. Im Trauercafé können sich Betroffene austauschen, Kraftquellen entdecken und neue Hoffnung und Mut für die veränderte Lebenssituation schöpfen.

Jeden 1. Dienstag im Monat von 15.00 - 17.00 Uhr im Gemeindehaus Lesum

Termine: 07.09., 05.10., 02.11., 07.12.2020

Bitte melden Sie sich telefonisch im Gemeindebüro an. Telefon 67 414-0

mit Pastorin Sprenger/Diakonin Heinrichs

freitags um zwölf

Glockengeläut, Orgelklänge, ein Bibelwort, ein kurzer, inhaltlicher Impuls, Stille, die vertrauten Worte des Vater Unfers, ein Segenswort, Orgelklänge zum Abschied. Jeden Freitag um 12 Uhr laden wir dazu in die Lesumer St. Martini Kirche ein! Das Mittagsgebet dauert ungefähr 15 Minuten und wird von verschiedenen Hauptamtlichen aus dem Bremer Norden in guter ökumenischer Gemeinschaft gestaltet. (Termine siehe Seite 29)

Wir freuen uns auf Sie und Euch!
Christine Sprenger



Gesprächskreis am Mittwochvormittag

Der Gesprächskreis macht einen Neubeginn!

Ab Mittwoch, den 1. September 2021, kommen wir regelmäßig vormittags miteinander ins Gespräch über die verschiedensten Themen. Als Auftakt nehmen wir uns die Lektüre von Prof. Thomas Bauer, Professor für Islamwissenschaften und Arabistik an der Uni Münster, zur Hand: „Die Vereindeutigung der Welt: Über den Verlust an Mehrdeutigkeit und Vielfalt“.

Der Kreis wird regelmäßig mittwochs zwischen 9.30 und 11.00 Uhr im Gemeindehaus stattfinden.

Eine herzliche Einladung an alle schon bekannten und unbekanntenen Gesichter.

Pastor Achim Krebber

Gesprächskreis über Gott in der Welt

„Nun sag, wie hast du's mit der Religion?“ Die Gretchenfrage ergeht in diesem Kreis weniger an Faust als vielmehr an uns selbst. In gemütlicher Atmosphäre setzen wir uns mit biblischen und religiösen Texten auseinander, denken nach über einfache und schwierige Glaubensinhalte und lernen voneinander, welche Bedeutung unser Glaube in unserem Leben und in unserem Handeln hat.

Neben der Bibel sollen auch Radiokolumnen, Lieder und Texte von TheologInnen unterschiedlicher Richtung Grundlage unserer Gespräche sein. Mitmachen, Fragen einbringen und sich der Gretchenfrage und anderen theologischen Fragen stellen, ist sehr erwünscht.

Termine

Ab September 2021 jeden 3. Dienstag im Monat, 19.30 - 21.00 Uhr

Ort: Gemeindehaus Lesum

Mit: Vera Marwitz, Antje Neumann und Achim Krebber

„Was geht?“ in Werschenrege

„Was geht?“, haben wir in der letzten Ausgabe gefragt. Leider sind wir in Werschenrege räumlich noch sehr eingeschränkt, weil nach wie vor die AHA - Regeln gelten. Von daher sind unsere Gruppenräume noch immer nur mit kleinen Gruppen nutzbar. Heute zu Redaktionsschluss am 9. Juli ist nicht absehbar, was der Herbst an erneuten Einschränkungen bringen wird. Wird es eine nächste Welle geben, eine weitere Mutation ...?

Dennoch haben wir einiges in Planung, auf das ich Sie gern aufmerksam machen möchte:

„Kirche am Kamin“ oder „Was Sie schon immer über Glaube, Gott und Kirche wissen wollten, aber nie zu fragen wagten!“

Bei meinen Gesprächen mit Gemeindegliedern zur Vorbereitung von Taufen und Hochzeiten oder mit Konfirmandeneltern treffe ich immer wieder Menschen, die ein erfreulich großes Interesse an Themen rund um Kirche und Glaube haben. Vor Kurzem sagte ein Konfirmandenvater: „Wie schade, ich wüsste gern mehr, da ist so vieles, was ich gern mal fragen würde. Aber ich traue mich nicht. Ist ja peinlich, das müsste man eigentlich wissen ...“ Muss nicht peinlich sein! Fragen Sie nur! Es geht vielen so, wie diesem Vater. Dem Interesse an diesen Fragen möchte ich gerne nachkommen. Darum lade ich herzlich ein zu drei Gesprächsabenden am Kamin rund um Glaube, Gott und Kirche.

Die Gesprächsabende finden ab November 2021 statt

Termine in der Tagespresse

NEU: Frühstücksrunde für Ruheständler*innen

Sie möchten mal rauskommen, zusammen schnacken über Gott und die Welt, gemütlich frühstücken, Leute treffen, sich auf ein Thema freuen oder gemeinsam Unternehmungen planen? Sie sind im Ruhestand angekommen und haben Lust auf mehr ...? Schauen Sie doch mal rein!

Aufgrund der noch nicht kalkulierbaren Corona-Situation geben wir die Termine kurzfristig in der Tagespresse bekannt. Und leider müssen wir auch die Personenzahl zur Zeit noch beschränken.

Erntedankgottesdienst auf Heumanns Hof

Wie schön war es doch, im vergangenen Jahr den Erntedankgottesdienst in der von den Landfrauen festlich geschmückten Halle auf Heumanns Hof zu feiern! Die Kirche lässt coronabedingt zurzeit nur 30 Gottesdienstteilnehmer*innen zu und so hatten wir beschlossen dort zu feiern. Das dürfen wir in diesem Jahr wiederholen und sagen schon mal ganz herzlichen Dank an die Gastfreundschaft der Familie Heumann und freuen uns darauf, wenn wieder viele Menschen vorbeikommen, um diesen besonderen Gottesdienst gemeinsam zu feiern.

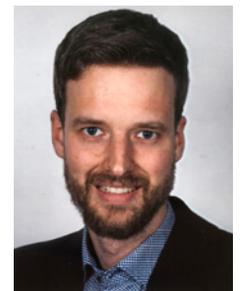
Sonntag, 03.10.2021 um 10 Uhr
An Heumanns Busch 2, Stendorf



Amtseinführung von Pastor Achim Krebber

Am 27. November wird Pastor Achim Krebber in einem Gottesdienst offiziell in sein Amt eingeführt werden. Coronabedingt konnte die Einführung vor einem Jahr zu seinem Amtsantritt nicht stattfinden. Nun findet sie genau ein Jahr später statt. Ob für diesen Gottesdienst eine Anmeldung erforderlich sein wird und wie der genaue Rahmen sein wird, ist von der dann gültigen Corona-Verordnung des Landes Bremen abhängig. Bitte achten Sie auf die Tagespresse oder die Hinweise auf unserer Homepage.

Samstag, 27.11.2021 um 15.00 Uhr
St. Martini Kirche zu Bremen-Lesum



Witho Kreibohm

Hallo liebe Gemeinde, mein Name ist Witho Kreibohm. Ich bin seit April für ein Jahr als Pastor im Entsendungsdienst in der St. Martini Gemeinde Lesum tätig. Oft bin ich in Werschenrege anzutreffen. Dort leite



ich zusammen mit fünf sehr engagierten Teamerinnen den Konfirmandenunterricht, halte Gottesdienste und vieles mehr.

Außerdem bin ich dabei, Werschenrege und Umzu zu erkunden und freue mich darauf, Sie

kennenzulernen. Auch wenn ich hier in Lesum zur Schule gegangen bin, habe ich zwischenzeitlich viele Jahre meines Lebens nicht in Bremen gewohnt. So genieße ich es, die Gegend und die Landschaft neu zu entdecken. Bei meinen ersten Besuchen rund um Werschenrege bin ich auf unglaublich viele Pferde gestoßen, was in mir den Wunsch weckt, einmal reiten zu lernen ...

Der Weg von heute zurück nach Lesum war seit der Schulzeit lang. Evangelische Theologie habe ich in Göttingen studiert. Beim Studienbeginn war alles neu. Worauf lasse ich mich hier ein?, habe ich mich gefragt. Was erwartet mich später? Der Studienort hat sich als gute Wahl erwiesen, da das Studium interessant, vielfältig und profund war. Erstaunlicherweise haben auch die

Aktivitäten neben dem Studium mich in meinem Ziel bestärkt, Pastor zu werden. So habe ich neben dem Studium Fahrräder repariert und dieses dann in dem Wohnheim, in dem ich gewohnt habe, für alle angeboten. Schon bald war ich Teil der studentischen Selbstverwaltung, die Feste organisiert, Sportevents ausrichtet, sich um Sprachbarrieren kümmert und sowas Alltägliches wie funktionierende Waschmaschinen organisiert. Nachdem ich in fast alle Jobs reingeschnuppert hatte, bin ich Wohnheimsprecher eines der größten Wohnheime Göttingens mit über 500 Bewohner*innen geworden. Eine Aufgabe, die mich begeistert hat.

Nach dem Studium ging es zurück nach Bremen. Es folgte das Vikariat in der eher familiären Epiphaniengemeinde und danach im großen Dom. Während dieser Zeit in den beiden sehr unterschiedlichen Gemeinden habe ich beide Gemeinden sehr schätzen gelernt. Das Pfarramt ist eine neue Stufe für mich, und so freue ich mich, sie mit Ihnen zu begehen, Ihre Gemeinde kennenzulernen und ein Teil davon zu werden: Als Mitglied im Gottesdienst, in der Konfirmandenarbeit oder bei den vielfältigen Aktivitäten, die die St. Martini Gemeinde bietet. Und ich freue mich auf Sie als Mitglieder und Teamerinnen, die Sie alle zusammen diese außergewöhnliche Gemeinde mit ihrem Engagement erst möglich machen.

Auf gute Zusammenarbeit und Gottes Segen!
Witho Kreibohm

Dorina Diesing

Liebe Gemeinde St. Martini Lesum oder alternativ: „Moin“

Ich bin Dorina Diesing und seit dem 01.03.2021 als Diakonin und Sozialarbeiterin im Anerkennungsjahr in der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde unterwegs. Salopp sage ich auch ganz gerne, dass ich Diakonin in Training bin. Pandemiebedingt konnte ich viele Menschen aus der Gemeinde noch nicht kennenlernen und stelle mich deshalb an dieser Stelle einmal kurz vor.

Ich bin 24 Jahre alt und seit knapp 10 Jahren in der Kirche aktiv. Zunächst war ich Teamerin in der Kirchengemeinde Hemelingen, danach FSJlerin in der Jugendkirche in Gröpelingen und im Studium war ich durch den Vorstand der Evangelischen Jugend Bremen in vielen unterschiedlichen Projekten und Gremien engagiert.

Apropos Studium: Ich habe die letzten Jahre Religionspädagogik und Soziale Arbeit in Hannover studiert. Während des Studiums ist meine starke Bindung an die Evangelische Jugend Bremen aber erhalten geblieben, weshalb ich mich freue wieder Bremerin zu sein und jetzt als Hauptamtliche mitarbeiten zu können. Und keine Sorge, ich bin kein Hannover 96 Fan geworden.

In meinem Anerkennungsjahr bin ich mit einer halben Stellen hier in der Gemeinde und mit einer anderen Stelle im

Referent:innenpool der Evangelischen Jugend. Diese Mischung gefällt mir sehr gut, da ich einerseits die Arbeit vor Ort in einer Gemeinde und in einem Stadtteil kennenlernen, ich andererseits aber auch an Projekten mitarbeite, die Menschen aus der ganzen Stadt ansprechen.

Zu meinen Herzensthemen gehören die Förderung von Jugendbeteiligung und Fragen der globalen Gerechtigkeit. Die bisherigen Highlights meines Anerkennungsjahres waren dementsprechend die JuLeiCa-Schulung, auf der viele Teamer:innen aus der Gemeinde dabei waren und der Dreh eines Videos zum internationalen Tag gegen Kinderarbeit. Mein Interesse für entwicklungspolitische Themen bringe ich aus zwei Jahren Engagement in der Brot für die Welt Jugend mit und hoffe auch in nächster Zeit immer wieder Anknüpfungspunkte dafür in der Gemeinde zu finden.

Ich freue mich schon sehr darauf, in den nächsten Monaten an vielen unterschiedlichen Stellen in der Gemeinde mitarbeiten zu können und viele von Ihnen und euch bald kennenzulernen. Für einen kleinen Schnack findet man in der Gemeinde ja eigentlich immer Zeit.

Viele Grüße und hoffentlich bis bald!
Dorina Diesing



Bunt wie mein Leben und schön wie mein Glaube

Ein Vormittag zum Entdecken der „Perlen des Glaubens“ – ein ökumenisches Gebetsband aus Schweden

Workshop in St. Martini, Bremen-Lesum
am 30.10.2021 von 10.00 bis 13.00 Uhr

Was sind die wichtigsten Themen meines Lebens? Woran kann ich mich festhalten, wenn alles wackelt? Wie gelingt es, mit anderen auf einfache Weise über meinen Glauben zu reden? Wir lernen die Namen und Bedeutungen der Perlen kennen, machen uns auf einen „Walk of Life“ und kommen miteinander ins Gespräch.

Leitung: Dr. Kirstin Faupel-Dreves, Pastorin in Hamburg und Spiritualin der Perlen des Glaubens, www.perlensuche.com

Organisation: Daniela Wruck, selbständige Musikpädagogin und Sängerin, Dozentin des Ev. Bildungswerks Bremen, bundesweit tätig als Seminar- und Workshopleiterin

Kosten: 20 Euro

Ort: St. Martini Kirche, Hindenburgstraße 30
Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Anmeldungen bis zum 10.10.2021 im Gemeindebüro. Telefon: 0421 / 67 414-0



Kirstin Faupel-Dreves

Daniela Wruck

Taufschale und Taufkrug für Taufen an anderen Orten

Im vergangenen Jahr fanden aufgrund der Corona-Pandemie nur wenige Taufen in unseren beiden Kirchen statt. Viele Familien haben geplante Feste verschoben oder in einem anderen Rahmen begangen. Die Taufen von Jugendlichen während der Konfuz-Zeit am Standort Lesum wurden von Pastorin Ute Schmidt-Theilmann, Diakonin Heinrichs und Diakon Hoffmann als Haustaufen gefeiert. Manche andere Taufe fand auch draußen auf

dem Kirchberg statt. Nun haben wir dank der freundlichen Spende eines Gemeindemitglieds eine Taufschale und einen Taufkrug aus Ton erwerben können. Wir freuen uns auf viele fröhliche Taufen an anderen Orten mit dem neuen „Equipment“.

Christine Sprenger



Danke für die Spende im Gedenken
an Herrn Dieter Broszinski

Regelmäßige Termine und Gruppen in Lesum

Montag

19.45 - 21.45 Uhr **Capella St. Martini, Chorprobe**
Leitung Felix Mende

Dienstag

14.00 - 17.00 Uhr **Spielerunde**, jeder 3. Di im Monat
mit Christa Graf

Termine: 21.09., 19.10., 16.11. und 21.12.2021

15.00 Uhr **Besuchsdienst**, jeder 2. Di im Monat
mit Diakonin Heinrichs

15.00 - 17.00 Uhr **Trauercafé Lichtblick**, jeder 1. Di im Monat
Termine: 07.09., 05.10., 02.11. und 07.12.2021
mit Pastorin Sprenger/Diakonin Heinrichs

19.30 - 21.00 Uhr **Gesprächsgruppe**, jeder 3. Di im Monat
Termine: 21.09., 19.10., 16.11. und 21.12.2021
mit Vera Marwitz, Antje Neumann und Achim Kребber

Mittwoch

9.00 Uhr **Teamtreffen Weltladen**, 2./4. Mi im Monat

9.30 - 10.30 Uhr **Englisch-Gruppe 1****
mit Annegret Meyer

9.30 - 11.00 Uhr **Gesprächskreis am Mittwoch**
mit Pastor Achim Kребber

10.45 - 11.45 Uhr **Englisch-Gruppe 2**
mit Annegret Meyer

14.30 - 16.30 Uhr **Café Miteinander**, jeder 2. Mi im Monat*
(Termine und Themen siehe Seite 23)

15.00 - 16.30 Uhr **Frauenkreis in St. Martini**, jeder 1. Mi im Monat
01.09., 06.10., 03.11. und 01.12.2021
mit Pastorin Sprenger/Diakonin Heinrichs

19.30 Uhr **Al-Anon Familiengruppe** Treffen
19.30 **Anonyme Alkoholiker** Gruppentreffen

Donnerstag

19.00 Uhr **Mitarbeiter*innen Abende**, jeder 2. Do im Monat
Treffen der Ev. Jugend Lesum

19.05 Uhr

Fünf nach sieben

Treffen für Jugendliche ab Konfi-Alter
mit Diakonin Heinrichs

ab 19.30 Uhr

Töpfern und Schnacken (im Gemeindehaus Keller)
mit Dörte Jasper, Ursel Höltermann

Freitag

12.00 Uhr

Mittagsgebet Kirche St. Martini Lesum
15 Minuten Musik, Text, Stille
mit Pastoren- u. Diakonenteam
(siehe Seite 29)

18.30 - 19.00 Uhr

Abendgebet, jeder 1. Freitag im Monat
Kirche St. Martini Lesum/Turmraum
mit Team/Pastor Kребber

19.00 Uhr

30 Minuten Orgelmusik, jeder letzte Freitag im Monat
Kirche St. Martini Lesum; Eintritt frei
an der Kern-Orgel: Felix Mende
Termine: 24.09., 29.10. und 26.11.

Café Miteinander

jeden 2. Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr

Bitte melden Sie sich telefonisch im Gemeindebüro an.

Telefon: 67 414-0

Themen:

8. September 2021

„Harfenklänge“

mit Diakonin Heinrichs

13. Oktober 2021

„Kirchenführung“ mit Küster Schnitger

mit Pastorin Sprenger

10. November 2021, Pastorin Sprenger

„Aufgewachsen im Pfarrhaus in der

DDR“, Gesine Lange berichtet

mit Pastorin Sprenger

8. Dezember 2021

„Adventliche Lieder, Gedichte und

Geschichten“

mit Pastorin Sprenger

12. Januar 2022

„Reise zum Ende der Welt“,

Annegret Meyer erzählt

mit Pastor Kreibohm



Regelmäßige Termine und Gruppen in Werschenrege

Montag

20.00 Uhr

Nähen und mehr

mit Elfi Heinrichs und Bettina Utermöhle

Dienstag

19.30 - 21.00 Uhr

Chor conTakt, Chorprobe

Singen, weil es Spaß macht. Auch ohne Vorkenntnisse.
Leitung: Tonia Wohltmann

Mittwoch

18.30 Uhr

Werschenreger Blasmusik (14-tägig)

Leitung: Anita Student

Donnerstag

9.30 - 11.00 Uhr

Martini Minis Eltern-Kind-Gruppe für Kinder 0 - 3 Jahre

Leitung: Viktoria Diner

15.00 Uhr

Treffpunkt in Werschenrege

jeder 1. Do im Monat; mit Pastor Westphal

20.00 Uhr

Reine Handarbeit

mit Edelgard Dettmers

Freitag

14.45 - 15.15 Uhr

Musikalische Früherziehung

für Kinder 4 - 6 Jahre

Anmeldung **unbedingt** erforderlich

Ltg. Tonia Wohltmann (04791) 5 88 83

15.30 - 16.15 Uhr

Kinderchor conTakt

für Kinder ab 1. Klasse

Anmeldung erforderlich

Ltg. Tonia Wohltmann (04791) 5 88 83

16.30 - 17.15 Uhr

Jugendchor conTakt

ab 4. Klasse; Anmeldung erforderlich

Ltg. Tonia Wohltmann (04791) 5 88 83

Freie Plätze!

Die Eltern-Kind-Gruppe „Die kleinen Racker“ sucht Verstärkung

Freitagvormittags von 9.30 bis 11.30 Uhr treffen wir uns zum Spielen, Singen, Basteln und Frühstück in einem kleinkindgerechten Raum in der Gemeinde. Angesprochen für das fröhliche Beisammensein sind Eltern mit ihren Kindern zwischen 1 und 2 Jahren. Es bleibt genügend Zeit, um mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen.

Ab Sommer 2021 haben wir noch freie Plätze.

Ich würde mich freuen, Euch kennenzulernen!

Vera Marwitz

Anmeldung unter: 0421 / 67 414-25

Montag - Freitag, 9.30 - 11.30 Uhr



Bilderbuch-Kino im Herbst

Wir laden alle Kinder gemeinsam mit Mama und/oder Papa zum herbstlichen Bilderbuch-Kino ein. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zu spielen und bei Kaffee, Tee, Wasser und Knabberereien gemeinsam Zeit zu verbringen.

Sollten sich die Corona-Inzidenz-Zahlen verschlechtern, so findet die Veranstaltung jeweils als „Kinder-Andacht“ in der Kirche statt.

Christine Sprenger

Termine

Freitag, 24. September

„Das Nilpferd wünscht sich Flügel“

Freitag, 15. Oktober

„Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“

Freitag, 12. November

„St. Martin und der kleine Bär“

jeweils von 16.00 - 17.30 Uhr
im Gemeindehaus

Freud und Leid

Taufen, Trauungen und Trauerfeiern vom 15.02. bis 10.07.2021

Aus datenschutzrechtlichen Gründen erscheinen diese Informationen nur in der Printausgabe.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen erscheinen diese Informationen nur in der Printausgabe.

Gottesdienste St. Martini Kirche Lesum

September bis November 2021

September

Fr 03.09.	18.30 Uhr	Abendgebet	Team/Pastor Krebber
Sa 04.09.		Einschulung	Pastor Krebber
So 05.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Adelenstift	Pastor Krebber
So 12.09.	10.00 Uhr	Konfirmation Jubiläum	Pastor Krebber
So 19.09.	10.00 Uhr	Andacht im Gemeindehaus	Pastorin Sprenger
So 26.09.	10.00 Uhr	Familienkirche	Pastorin Sprenger

Oktober

Fr 01.10.	18.30 Uhr	Abendgebet	Team/Pastor Krebber
So 03.10.	10.00 Uhr	Erntedank, GD mit Abendmahl	Pastorin Konowalczyk-Schlüter
So 10.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Krebber
So 17.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Kreibohm
So 24.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Krebber
So 31.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Krebber

November 2021

So 07.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastorin Sprenger
	17.00 Uhr	Martins Mahlzeit	Past. Krebber/Diak. Hoffmann
Fr 05.11.	18.30 Uhr	Abendgebet	Team/Pastor Krebber
So 14.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Andacht a. d. Friedhof	Pastor Krebber
Mi 17.11.	18.00 Uhr	Buß- und Betttag	Pastor Krebber
So 21.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Sprenger
	12.00 Uhr	„Offene Kapelle“ (bis 16.00 Uhr)	Küster Schnitger/P. Sprenger
Sa 27.11.	15.00 Uhr	Einführung Krebber	
So 28.11.	10.00 Uhr	Familienkirche	Pastorin Sprenger

Dezember 2021

Fr 03.12.	18.30 Uhr	Abendgebet	Team/Pastor Krebber
So 05.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Krebber



Mittagsgebet in St. Martini Kirche Lesum

jeden Freitag um 12.00 Uhr in der St. Martini Kirche Lesum
(siehe auch Seite 14)

Fr 03.09.	12.00 Uhr	mit Pastorin Löffler (St. Michael Grohn)
Fr 10.09.	12.00 Uhr	mit Pastorin Bär (Auferstehung)
Fr 17.09.	12.00 Uhr	mit Pastorin Sprenger (St. Martini)
Fr 24.09.	12.00 Uhr	mit Diakonin Heinrichs (St. Martini)
Fr 01.10.	12.00 Uhr	mit Pastorin Löffler (St. Michael Grohn)
Fr 08.10.	12.00 Uhr	mit Pastorin Bär (Auferstehung)
Fr 15.10.	12.00 Uhr	mit Pastorin Sprenger (St. Martini)
Fr 22.10.	12.00 Uhr	mit Diakonin Heinrichs (St. Martini)
Fr 29.10.	12.00 Uhr	mit Pastor Krebber (St. Martini)
Fr 05.11.	12.00 Uhr	mit Pastor Giese (Söderblom Marßel)
Fr 12.11.	12.00 Uhr	mit Pastorin Sprenger (St. Martini)
Fr 19.11.	12.00 Uhr	mit Pastorin Bär (Auferstehung)
Fr 26.11.	12.00 Uhr	mit Pastor Krebber (St. Martini)

Gottesdienste „Zum Heiligen Kreuz“ Werschenrege

September bis November 2021

September

Sa 04.09.		Einschulungsgottesdienst*	Pastor Kreibohm
So 05.09.	10.00 Uhr	Gartengottesdienst	Pastor Westphal
So 19.09.	10.00 Uhr	Gartengottesdienst	Pastor Kreibohm

Oktober

So 03.10.	10.00 Uhr	Erntedankfest auf Heumanns Hof (s.S. 17)	Pastor Westphal
So 17.10.	10.00 Uhr / 11.00 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Sprenger
So 31.10.	10.00 Uhr / 11.00 Uhr	Gottesdienst	Pastor Kreibohm

November

So 14.11.	10.00 Uhr / 11.00 Uhr	Volkstrauertag	Pastor Kreibohm
So 21.11.	10.00 Uhr / 11.00 Uhr	Ewigkeitssonntag	Pastor Westphal
So 28.11.	10.00 Uhr / 11.00 Uhr	1. Advent	Pastor Westphal

* Anmeldung bitte bis 20.08.2021 per E-Mail bei Pastor Westphal (pastor.westphal@kirche-bremen.de)



Kleidersammlung für Bethel

durch die
**Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Martini
Bremen-Lesum**
vom 25. Oktober bis 29. Oktober 2021

Abgabestelle:

**Ev.-luth.
Kirchengemeinde
St. Martini zu Bremen-Lesum**
**Hindenburgstraße 30
28717 Bremen-Lesum**

Montag bis Freitag jeweils von 9.00 - 13.00 Uhr

■ Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

■ Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Bitte beachten Sie, dass wir keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen können!

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Kontaktadressen und Ansprechpartner/innen

Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Martini zu Bremen-Lesum

Hindenburgstraße 30, 28717 Bremen

Gemeindebüro

Montag - Freitag, 10.00 - 12.00 Uhr
Tel: 67 414 - 0; Fax: 67 414 - 290
buero.lesum@kirche-bremen.de

Sekretariat

Nicole Michalik, Tel: 67 414 - 12

Verwaltungsassistenz, Musik

Irene von Perger, Tel: 67 414 - 15

Sekretariat, Jugendbüro

Sabine Matzner, Tel: 67 414 - 11
anmeldung@entdecke-lesum.de
Di. + Mi., 16.00 - 18.00 Uhr

Friedhofsverwaltung

Susanne Emde, Tel: 67 414 - 11

Friedhof

Utz Luehrsen, Tel: 67 414 - 16

Kita Heisterbusch

Daniel Hampel, Tel: 63 11 23
Montag - Freitag, 8.00 - 16.00 Uhr

Kindergarten im Gemeindehaus

Eva-Maria Berndt, Tel: 67 414 - 18
Katrín Schulz, Tel: 63 11 23
Montag - Freitag, 8.00 - 14.00 Uhr

Spielkreis

Gesine Lange, Tel: 67 414 - 25
Montag - Donnerstag, 9.00 - 11.30 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe

Freitag, 9.30 - 11.30 Uhr
Vera Marwitz

Weltladen (im Gemeindehaus Lesum)

Sonntag 11.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 10.00 - 12.30 Uhr
Freitag 9.30 - 12.30 Uhr

Pastorin und Pastoren

Holger Westphal,
Vorsitzender des Kirchenvorstands
Tel: 04292 / 81 91 71
Fax: 04292 / 81 91 72
Christine Sprenger, Tel: 4 37 41 68
Achim Krebber, Tel: 67 30 31 76
Witho Kreibohm, Tel: 0176 36 30 82 32

Diakonin und Diakone

Elfi Heinrichs, Tel: 67 414 - 22 oder -24
Klaas Hoffmann, Tel: 67 414 - 23
Heiko Lucht, Tel: 67 414 - 28

Kantor

Felix Mende, Tel: 67 414 - 20
felix.mende@kirche-bremen.de

Küster

Klaus Schnitger, Tel: 67 414 - 14
kuester.lesum@kirche-bremen.de

Werschenrege

Ev.-luth. Kirche „Zum Heiligen Kreuz“
Werschenreger Str. 32
27721 Ritterhude

Kirchenmusikerin

Tonia Wohltmann, Tel: 04791 / 58883

Martini Minis

Viktoria Diner, Tel: 0174 / 99 53 626

Küsterin

Anne Verdenhalven, Tel: 0174 / 3124510

Kontoverbindung der Gemeinde:

Die Sparkasse Bremen

IBAN: DE72 2905 0101 0007 0550 07

